

Psychotherapeutenkammer · Lüder-von-Bentheim-Str. 47 · 28209 Bremen

An den
Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit,
Jugend und Soziales
z.Hd. Herrn Dr. Schöfer
Birkenstr. 34

Lüder-von-Bentheim-Str. 47 · 28209 Bremen
Fon: 04 21-27 72 000 · Fax: 04 21-27 72 002

Psychotherapeutenkammer.bremen@nord-com.net

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Bremen
Kto.-Nr. 000 501 8846 · BLZ 290 906 05

Unser Zeichen Sch

Ihr Zeichen

Datum 28.8.02

- Anerkennung der Gesprächspsychotherapie

Sehr geehrter Herr Schöfer,

der „Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie“ hat auf seiner Sitzung am 16. Mai 2002 den Beschluss gefasst, den Ländern gegenüber die Empfehlung auszusprechen, die Gesprächspsychotherapie als wissenschaftlich voll anerkanntes Verfahren zur vertieften Ausbildung gemäß §6 PsychThG zuzulassen. Mit der Entscheidung wurde eine Position der internationalen Fachöffentlichkeit nachvollzogen, für die schon seit langem die Eigenständigkeit, die klinische Wirksamkeit und die Wissenschaftlichkeit des Verfahrens unumstritten war.

Wir bitten Sie, die nötigen Schritte in der Zuständigkeit der Aufsichtsbehörde zu veranlassen, damit die Bewertung des Wissenschaftlichen Beirats konsequent in den Ausbildungs- und Prüfungsvorgaben für die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, ggf. durch Ergänzungen der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, umgesetzt werden kann.

Der Vorstand sieht nunmehr die Voraussetzungen gegeben, dass Gesprächspsychotherapie als eigenständiges Verfahren auch die volle leistungsrechtliche Anerkennung im Rahmen der Psychotherapierichtlinien und der Psychotherapievereinbarungen für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen sowie im Rahmen der Beihilfeverordnung für beihilfeberechtigte Beamte und Angestellte des Bundes, der Länder und der Gemeinden erhalten kann.

Wir bitten Sie, unsere Erwartung nach Anerkennung der Gesprächspsychotherapie ggf. an weitere zuständige Landesbehörden weiterzuleiten und uns auch bei den die gemeinsamen Selbstverwaltungsgremien der Ärzte und Krankenkassen betreffenden Forderungen zur Änderung des bestehenden Regelwerks zu unterstützen.

Für eine Information über Ihre Schritte, bzw. die Handlungsmöglichkeiten, die Sie sehen, wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Psych. Karl Heinz Schrömgens
Präsident